

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 08/0117/1
20 - Amt für Finanzen			Datum: 18.03.2008
Bearb.	: Herr Syttkus, Wulf-Dieter	Tel.:	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtvertretung

08.04.2008

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008/2009

Beschlussvorschlag

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 beschlossen:

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für die Haushaltsjahre 2008/2009

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden
Im Haushaltsjahr 2008

	erhöht um	Vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge Gegenüber bisher EUR		Nunmehr festgesetzt auf EUR
	EUR	EUR			
1. im					
Verwaltungshaushalt					
die Einnahmen		1.933.000	181.193.200		179.260.200
die Ausgaben		1.933.000	181.193.200		179.260.200
2. im					
Vermögenshaushalt					
die Einnahmen	2.664.700		48.481.400		51.146.100
die Ausgaben	2.664.700		48.481.400		51.146.100

Im Haushaltsjahr 2009

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

	erhöht um	Vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge Gegenüber bisher EUR	
	EUR	EUR		Nunmehr festgesetzt auf EUR
3. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		3.029.700	179.156.000	176.126.300
die Ausgaben		3.029.700	179.156.000	176.126.300
4. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	6.933.200		30.467.500	37.400.700
die Ausgaben	6.933.200		30.467.500	37.400.700

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. die Gesamtzahl der im Stellenplan
ausgewiesenen Stellen von bisher 941,95 Stellen auf 851,08 Stellen
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen in 2008 von bisher 19.403.000 EUR auf 19.573.000 EUR

Norderstedt, den

Hans-Joachim Grote
Oberbürgermeister

Sachverhalt

Aufgrund der Beschlüsse der Stadtvertretung zur Gründung der Eigenbetriebe „Kulturwerk“ und „Bildungswerke“ und den damit verbundenen Änderungen für den städtischen Haushalt (Wegfall der Budgets „Forum“) war ein 1.Nachtragshaushalt 2008/2009 aufzustellen; hierauf wurde bereits bei den Beratungen zum Grundhaushalt 2008/2009 hingewiesen. Wegen der Auswirkungen auf die Folgejahre wurde auch die Finanzplanung 2010-2012 einschließlich des Investitionsprogramms angepasst. Parallel wurden die endgültigen Wirtschaftspläne der neuen Eigenbetriebe aufgestellt; diese werden mit gesonderten Vorlagen vorgelegt.

Neben dem Wegfall der Budgets des bisherigen Forum und den damit zusammenhängenden Ansätzen im Finanzbudget (Verlustrücklage, Zahlungen aus Rechnungsabgrenzung) beinhaltet der vorliegende Entwurf folgende wesentliche Änderungen:

- Anpassung der Verwaltungskostenbeiträge (Wegfall Forum, Verwaltungskosten-erstattung durch Kulturwerk und Bildungswerke); diese Veränderungen sind für den Gesamthaushalt in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen und daher kostenneutral.
- Anpassung der Umlagen sowie der Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben aufgrund der Neufestsetzung des Grundbetrages im Finanzausgleich; hierdurch ergeben sich Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen
- Erstattung Zusatzkreisumlage für 2006 und 2007 durch den Kreis Segeberg (aufgrund des Urteils des OVG Schleswig)
- Erhöhung Eigenkapitalverstärkung Stadtwerke um 3,3 Mio € in 2009
- Investitionskostenzuschüsse an das Kulturwerk in Höhe von 6,95 Mio für Ausbau Kulturwerk am See
- Planungs-, Baukosten und Einrichtungskosten für Umbau Rathaus für Standesamt.
- Baukostenerhöhung Feuerwache Glashütte
- Planungskosten Turnhalle Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe
- Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 2,0 Mio € in 2009 (Verkauf Dunantstr.).

Zum Ausgleich des Haushaltes für die einzelnen Jahre wurden die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt sowie die Entnahmen aus der Finanzausgleichsrücklage entsprechend angepasst.

Die Kreditaufnahmen brauchten nicht erhöht zu werden; es verbleibt daher bei einer Nettotilgung von 8,6 Mio € im Gesamtplanungszeitraum.

Für 2009 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 3,0 Mio € vorgesehen; diese Entnahme ist durch das Ergebnis des Jahresabschlusses 2007 „gedeckt“, da dieser Jahresabschluss einen Sollüberschuss in Höhe von 3,4 Mio € ergeben hat.

Als Gesamtergebnis des Nachtrages (einschl. Finanzplanung) kann in 2011 sogar zusätzlich ein Betrag von 5.126.500 € der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 17.03.2008 den 1. Nachtragshaushalt 2008 behandelt und mit den Anpassungen gemäß Veränderungsliste beschlossen (Anlage).